

## Barockmusik im Grazer Minoritensaal

**Italienische Dialoge**

Alfredo Bernadini, Professor für Barockoboe am Salzburger Mozarteum, traf im Minoritensaal das recreationBarock-Ensemble zum italienischen Zwiegespräch. Solistisch brillant in den Oboenkonzerten von Händel, Vivaldi und Platti, führte er ein überzeugendes Orchester durch Stücke von Corelli und Geminiani.

Sprachlose Schwärze füllt das Tutti. Bernadini setzt ein, führt seine Oboe zurückgenommen deklamierend durch die Dunkelheit, verziert ihre Linie mit dezent gesetzten Farben. Sein Spiel ist organisch und differenziert und auch in den Virtuosenpassagen nicht hochfahrend oder brutal, fast wie die Stimme eines Freundes im intimen Zwiegespräch.

Voraussetzung für ein solches ist ein Dialogpartner, der zuhört. Dieser ist mit dem recreation-Orchester auch vorhanden, das luzide, konturiert und mit zuweilen regelrecht italienischer Verve so lebendig spielt wie selten. In einer Corrente Albinonis (aus den „Balletti a cinque“) vermag es die rhythmische Spannung zwischen wuchtigem Dreiertakt und darübergelegten Streicherstimmen plastisch greifbar zu machen, in Geminianis Concerto Grosso nach Corellis „La Folia“ führen seine Solisten labyrinthische Selbstgespräche voller dunkler Brillanz. F. Jureček